

Inhalt

Vorwort	10
Einleitung	13
Teil I: Allgemeines zur Systemischen Strukturaufstellungsarbeit	19
1. Aspekte des Systemischen – Wie systemisch ist die Aufstellungsarbeit?	20
<i>Insa Sparrer</i>	
2. Der Körper als Wahrnehmungsorgan in der Systemischen Strukturaufstellungsarbeit	26
<i>Matthias Varga von Kibéd</i>	
2.1 Wiederholbarkeit und Einmaligkeit	26
<i>Ein volles Beides</i>	26
2.2 Unverfügbare Wahrnehmungen in Strukturaufstellungen . .	28
2.3 Unverfügbare, aufstellungsartige Wahrnehmungen im Alltag	30
2.4 Systemabhängige Wahrnehmungsformen	
repräsentierender Systeme	31
Repräsentierende Wahrnehmung	31
Rezeptive Feldwahrnehmung	33
Interagierende Feldwahrnehmung	34
Modulierende Feldwahrnehmung	36
2.5 Die Arbeit mit der kataleptischen Hand	37
2.6 Einen geschützten Raum schaffen: Metaaufstellungen . .	39
2.7 Sich gegenseitig an eine nichturteilende Betrachtungsweise erinnern	41
3. Wir stellen Strukturen und keine Systeme	43
<i>Insa Sparrer</i>	
4. Aufstellung als Gespräch und Gespräch als Aufstellung – systemische Gestik und SySt-Miniaturen	46
<i>Insa Sparrer</i>	

5.	Wie wir durch Aufstellungen Handlungen und Eigenschaften einladen, sich in uns zu manifestieren	66
	<i>Matthias Varga von Kibéd</i>	
5.1	Abrücken von Urteilen über Eigenschaften von Einzelpersonen	66
5.2	Ausgleichsverpflichtung statt Verurteilung	68
5.3	Jeder Zustand kann sich in uns manifestieren	69
5.4	Angemessene, zu den Aufstellern und den Aufgestellten passende Sätze	71
5.5	Ort der Manifestation einer guten Handlung werden	73
5.6	Aufstellungsarbeit und Religion	74
6.	Virtuelle, spezifische und prototypische Systemische Strukturaufstellungen	76
	<i>Insa Sparrer</i>	
7.	Aspekte und Formate der Systemischen Strukturaufstellung	80
	<i>Insa Sparrer</i>	
Teil II: Strukturaufstellungen im therapeutischen Bereich		89
8.	Systemische Strukturaufstellungen für Familienthemen und andere Bereiche	90
	<i>Insa Sparrer und Matthias Varga von Kibéd</i>	
8.1	Grundideen der Systemischen Strukturaufstellungsarbeit	90
8.2	Arten Systemischer Strukturaufstellungen	97
8.3	Interventionen, das Systemische und das Menschenbild	105
9.	Was die Familien-Strukturaufstellungen vom Familien-Stellen unterscheidet	107
	<i>Insa Sparrer</i>	
Teil III: Strukturaufstellungen für psychosomatische Themen		113
10.	Systemische Strukturaufstellungen zu psychosomatischen Erkrankungen	114
	<i>Insa Sparrer</i>	

11. **Körperteile im systemischen Dialog – Lösungsgeometrisches Interview mit Körperteilen 124**
Insa Sparrer

12. **Strukturaufstellungen, Ähnlichkeit und Homöopathie: Das Feld der Ähnlichkeiten 140**
Matthias Varga von Kibéd

Teil IV: Strukturaufstellungen im Organisationsbereich . 147

13. **Unterschiede der Organisations-Strukturaufstellungen zu den klassischen Organisationsaufstellungen 148**
Insa Sparrer

14. **Zur Anwendung Systemischer Strukturaufstellungen im Organisationsbereich 156**
Insa Sparrer

- 14.1 Grundprinzipien für den Systemerhalt 156
14.2 Vier Grundkategorien von Interventionsformen 164
14.3 Aufstellungsformen 166
14.3.1 *Die Tetralemmaaufstellung* 169
14.3.2 *Die Problemaufstellung* 176
14.3.3 *Die Aufstellung des ausgeblendeten Themas* 178
14.3.4 *Die Glaubenspolaritätenaufstellung* 180
14.3.5 *Die Neunfelderaufstellung* 182
14.4 Wie werden aus den möglichen Lösungen in Aufstellungen Wirklichkeiten? 186
14.5 Anhang 188

15. **Strukturaufstellungsarbeit mit Organisationen und Aufstellungsarbeit in Familienkontexten – Gemeinsamkeiten und grundlegende Unterschiede 191**
Matthias Varga von Kibéd

- 15.1 Gemeinsamkeiten 191
15.1.1 *Grammatik der systemischen Strukturaufstellungsarbeit als gemeinsame Grundlage von Familien- und Organisationsaufstellungen* 191
15.1.2 *Überlegungen zur Förderung des Dialogs mit anderen Richtungen der Therapie und Beratung* 192
15.1.3 *Zur Bedeutung grammatischer Ansätze für die Didaktik der Aufstellungsarbeit* 193

15.1.4	<i>Die Wichtigkeit der Erlaubnis, grammatische Unterscheidungen in der Praxis vergessen zu können</i>	194
15.1.5	<i>»Repräsentierende Wahrnehmung« statt »fremde Gefühle«</i>	195
15.1.6	<i>Repräsentierende Wahrnehmung als zentrale Gemeinsamkeit der Aufstellungsformen</i>	195
15.1.7	<i>Der Körper als systemisches Wahrnehmungsorgan</i>	197
15.1.8	<i>Verfügbarkeit und Trainierbarkeit der repräsentierenden Wahrnehmung</i>	198
15.1.9	<i>Der Zugang zum Unbewussten zwischen uns</i>	199
15.2	<i>Unterschiede</i>	200
15.2.1	<i>Wichtige Aspekte, in denen sich das Familien-Stellen und die Aufstellungsarbeit mit Organisationen unterscheiden</i>	200
15.2.2	<i>Übergeordnete Muster für Systemische Strukturaufstellungen im Organisationsbereich</i>	201
15.2.3	<i>(Einige) für systemische Aufstellungen relevante grundsätzliche Unterschiede von Familien und Organisationen und einige organisationsspezifische Überlegungen zur Aufstellungsmethodik</i>	206
15.2.4	<i>Einige persönliche Schlussbemerkungen</i>	209
16.	Organisationsinterne Arbeit mit Systemischen Strukturaufstellungen	211
	<i>Insa Sparrer</i>	
16.1	Vorbeugung gegen Kontextüberlagerungen: Repräsentantenpermutation und Rollenrückgaberitual	211
16.2	Leichtere Unterscheidung zwischen Wissen und Wahrnehmung: Jeder repräsentiert jemand anderen (bzw. etwas anderes) und nicht sich selbst	213
16.3	Verbesserung der Kommunikation: Das Echogeben	214
16.4	Einbeziehung von Ausgeschlossenem: Allparteiliche Haltung	216
16.5	Sortieren statt Schuldzuweisung	217
16.6	Auflösung von Überlagerungen statt Schuldzuweisung	217
16.7	Schutz der Privatsphäre: Verdecktes Arbeiten	218
16.8	Syntaktisches Arbeiten statt Deuten	219
16.9	Vermehrung der Information: Schichtenweiser Aufbau	219

16.10	Allparteilichkeit beim Aufstellen: Mehrperspektivische Strukturaufstellungen	220
16.11	Viele kurze Arbeiten: Prototypische Strukturaufstellungen	221
17.	Strukturaufstellungen zur Auflösung von Konflikten in kleineren und größeren Systemen	222
	<i>Insa Sparrer</i>	
17.1	Konfliktsituationen, denen Kontextüberlagerungen zugrunde liegen: Die versehentliche Aufstellung	222
17.1.1	<i>Versehentliche Aufstellungen im politischen Bereich</i>	<i>226</i>
17.1.2	<i>Zum Umgang mit Opfern und Tätern</i>	<i>228</i>
17.1.3	<i>Die Konfliktaufstellung als Auflösung einer versehentlichen Aufstellung</i>	<i>230</i>
17.2	Konfliktsituationen, die sich allmählich entwickelt haben oder sich aus dem gegenwärtigen Kontext erklären lassen	231
17.2.1	<i>Das Lösungsgeometrische Interview</i>	<i>231</i>
17.2.2	<i>Die Tetralemmaaufstellung</i>	<i>235</i>
18.	Lösungsfokussierte Systemische Strukturaufstellungen (LfSySt) als Versöhnungsarbeit in Konfliktsituationen und im interkulturellen Bereich	256
	<i>Insa Sparrer</i>	
	Verzeichnis der Quellen	277
	Literatur	279
	Über die Autoren	284